

HEIMATSPORT



HANDBALL

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Oberliga Wf.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Bezirksliga 6 Wf.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Kreisliga A Lenne-Sieg.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Kreisliga B Lenne-Sieg.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Kreisliga Lenne-S.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Kreisliga Süd Lenne-Sieg.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Kreisliga Lenne-S. (continued).

BASKETBALL

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: 2.Regionalliga 2 NRW.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Bezirksliga 12.



C- und D-Junioren der SG L.O.K. räumen Stadtpokale ab und fahren zum Masters

Ganz nach dem Geschmack der Verantwortlichen der Jugendspielgemeinschaft L.O.K. (Lütringhausen, Oberveischede, Kleusheim) verliefen die Turniere der D- und C-Jugendfußballer in der Olper Realschulhalle. Beide Mannschaften sicherten sich jeweils die Titel des Stadtpokalsiegers. Zehn D-Jugendmannschaften aus den Stadtgebieten Olpe und Drolshagen traten an, den begehrten Wanderpokal zu gewinnen. Mit vier Siegen in den Gruppenspielen konnte L.O.K. sich klar fürs Halbfinale qualifizieren und mühte sich gegen die tapfer kämpfende JSG HBGS ins Finale. Hier erzielte die JSG mit 4:3 ein Tor mehr als die SpVg Olpe und erlangte nach 2014 und 2015 bereits zum dritten Mal in Folge den D-Jugend Titel sichern. Im C-Jugendturnier kämpften gleich fünf Kreisliga A Mannschaften im Modus „jeder gegen jeden“ um den Einzug ins Endspiel. Mit zwei Unentschieden und zwei Siegen platzierte die SG L.O.K. sich als Gruppenzweiter für das Endspiel. Finalgegner und zugleich Favorit war hier die JSG RHID-F. Das Spiel jedoch gestaltete sich für beide Seiten offen, der Führungstreffer von Max Remberg brachte die Konkurrenz jedoch aus dem Konzept, so dass am Ende ein klarer 3:0-Sieg stand. Weiter geht es für beide Teams am 14. Februar beim Hallenmasters in Lennestadt. Unser Bild zeigt die beiden erfolgreichen Mannschaften. FOTO: L.O.K.

Ein Basketball-Krimi, der kaum zu toppen ist

Regionalligist TVO Biggensee hat mit 109:102 gegen den SV Derne Dortmund das bessere Ende für sich

Von Volker Pullmann

„Thank you, thank you, thank you.“

Olpe. Als alles verloren schien, entschieden wieder einmal Zehntelsekunden. 0,2 Sekunden vor der Schlussirene tippte Bilal Atli nach einem Freiwurf an den Ring im Rebound den Ball zum Ausgleich (93:93) dorthin, wo er hingehört, nämlich in den Korb. Es folgten die üblichen Proteste des Gegners, natürlich umsonst. Overtime. Die Basketballer des TVO Biggensee machten es in der 2. Regionalliga gegen den Tabellenzweiten SV Derne Dortmund mehr als nur unterhaltsam. Es war im Vorabendprogramm der beste Krimi am Samstag, er war nicht zu toppen. Am Ende hatten die Gastgeber mit 109:102 (24:45) das bessere Ende für sich. Trainer Heikel Ben Meftah bedankte sich bei seinen Jungs immer wieder: „Thank you, thank you, thank you.“

Heikel Ben Meftah, Trainer des TVO Biggensee, noch unter frischem Eindruck des extrem spannenden 109:102 zu seinen Spielern.

ga gegen den Tabellenzweiten SV Derne Dortmund mehr als nur unterhaltsam. Es war im Vorabendprogramm der beste Krimi am Samstag, er war nicht zu toppen.

Am Ende hatten die Gastgeber mit 109:102 (24:45) das bessere Ende für sich. Trainer Heikel Ben Meftah bedankte sich bei seinen Jungs immer wieder: „Thank you, thank you, thank you.“

Personallage haarsträubend

Die personelle Situation war einmal mehr haarsträubend. Ohne Mika Assor und Luis Oswald, dafür mit Spielern aus der „zweiten Reihe“ wie Philipp Brutzer und Thomas Held zur Sicherheit auf der Bank, war bereits die Startformation nicht gerade ein Wunschkonzert.

Pat Frackiewicz, sonst nicht gerade erste Wahl, musste sofort ran. Und was er mit Routinier Peer Wente sowie den Neuzugängen Adrian Kuyinu, Bilal Atli und Nikica Sijuta fast über die ganze Spielzeit leisteten, das Quintett mit Ismet Pera, der vor allem für Pat Frackiewicz aufblühte, nachdem dieser sein Foulkontingent erfüllt hatte. Wie wäre es ausgefallen, wenn sich die Schrecksekunde kurz vor der Pause bewahrheitet hätte. Peer Wente blieb nach einem Zusammenprall am Boden, es dauerte lange, bis er sich erhob und nach draußen humpelte, zum Glück war Pause. Und dann biss er die Zähne aufeinander und war ein Vorbild. Frackiewicz (6) und Kuyinu (11) drückten dem ersten Viertel (26:19) ihren Stempel auf. Zur Pause dann aber 42:45. Erst Mitte des zweiten Viertels kam vorübergehend Pera für Frackiewicz. Die Gäste dagegen konnten regelmäßig wechseln, das schonte Kräfte. Entsprechend war auch die taktische Ausrichtung. Dortmund agierte meist mit offensivem Pressing, Mann gegen Mann, da verbraucht man Körner, aber die Gästebank war besser besetzt. Die Gastgeber agierten meist mit der Zone, „Kräfte sparen“ lautete die Devise. Die Overtime verlief im Vergleich dazu ruhig ab, wengleich erst rund 20 Sekunden vor dem Ende alles entschieden war. Pera traf per Dreier zum 104:96, das war 42 Sekunden vor der Sirene die Entscheidung. „Es war ein großartiges Spiel mit hohem Niveau, eine unglaubliche Energieleistung mit de facto nur sechs Spielern. Die Verlängerung hat uns nochmal einen Push gegeben, Bilal war im Rebound vorne und hinten ganz stark“, bescheinigte der TVO-Coach seinem Team eine Klasseleistung.



Nicht zu bremsen: Adrian Kuyinu (am Ball) ist mit 31 Punkten Topscorer des TVO Biggensee gegen den SVD Dortmund. FOTO: VOLKER PULLMANN

Vom Bieberg zum Buscheid

Lukas Rademacher wechselt im Sommer von Gerlingen nach Drolshagen

Drolshagen/Gerlingen. Lukas Rademacher wechselt zur neuen Saison vom Fußball-Berliner SVV zum FC Drolshagen. Das teilte Oliver Prinz, Geschäftsführer des SCD, per E-Mail mit. Rademacher, Sohn des ehemaligen FSV-Torjägers Thomas Rademacher, gehört aktuell dem Kader des Bezirksliga-Spitzenreiters an, sammelte zuletzt Spielpraxis in der Zweitvertretung des FSV. „Auch unabhängig unserer anfänglich schwächeren Torquote in dieser Saison wollten wir uns im Offensivbereich breiter und variabler aufstellen. Dies ist uns mit Lukas Rademacher mehr als gelungen“, so der Seniorenvorstand des Bezirksliga-Neunten. Der 19-Jährige ist vornehmlich im Sturmzentrum zuhause, kann aber auch als Flügelspieler fungieren. Dort, wo im bisherigen Verlauf der Serie „der Schuh drückte“, Prinz für den SC-Vorstand weiter: „Wir freuen uns sehr, dass sich Lukas trotz anderer Angebote für den SC entschieden hat und wir ihn überzeugen konnten, sich mit uns weiterzuentwickeln. Der Kader der SC wird dadurch um einen weiteren Spieler erweitert. Mal schauen, was noch passieren wird.“

41 Tore in einer B-Jugend-Saison

Dass er den Torinstinkt vom seinem Vater geerbt hat, sieht man an seinen beachtlichen Trefferquoten in der Jugend war er bis zur A-Jugend beim FSV Gerlingen aktiv und erzielte zum Beispiel in der B-Jugend 41 Tore in einer Saison. In seiner letzten Saison im Jugendbereich 2014/15 verhalf er mit 15 Toren der A-Jugend von RW Hünsborn zum zweiten Platz in der Bezirksliga. Auch in dieser Saison ist er mit bereits 12 Toren treffsicherster Schütze in der Gerlinger Zweiten. Somit kommt nach Oliver Lips (vom SV Dahl) und Dominic Hausmann (vom FC Gummersbach) der nächste, junge, talentierter Spieler zum Buscheid. Neben den Genannten sollen vor allem die A-Jugendspieler Lukas Bender, Jan Gummersbach, Jürgen Kolb (allesamt bereits mit Bezirksligaeinsätzen), Jan Nietsch (aus der JSG) und Claudius Clemens in die 1. Mannschaft integriert werden.

DER ÜBERBLICK

VOLLEYBALL

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Regionalliga West.

Frauen-Bezirksliga 4 Wf.-Süd

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Bezirksliga 4 Wf.-Süd.

Frauen-Kreisliga SI/OE

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Kreisliga SI/OE.

Frauen-Bezirksliga 8 Wf.-S.

Table with 2 columns: Team names and scores. Title: Frauen-Bezirksliga 8 Wf.-S.